

Rückantwort

erbeten bis zum 4. April 2018
2 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Bremen

NIPD – Pränataldiagnostik 2.0 ?

Praxisstempel:

(Bitte nur ausfüllen, falls kein Stempel zur Hand)

Vorname: _____

Nachname: _____

Institution: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Ja, ich/wir nehme(n) mit

_____ Personen teil.

Datum,
Unterschrift.

KONTAKT:

Praxis für Pränatalmedizin
Dr. Armin Neumann
Dr. Carolin von dem Busche
Dr. Miriam Schütz
Dr. Knud Petersen
Dr. Petra Clausen
Fon : 0421 879 2606
Fax : 0421 879 2608
kontakt@praenatalmedizin-bremen.de



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Straßenbahnlinie 4 / 5
Haltestelle: Klinikum Links der Weser

PKW:

Abfahrt Bremen-Brinkum - Fahrtrichtung
Bremen-Mitte – Kattentürmer - Heerstraße
Kreuzung Theodor-Billroth-Straße - rechts
(Krankenhaus ausgeschildert) - rechts
Senator-Weßling-Str.

GESUNDHEIT NORD KLINIKUM LINKS DER WESER



Praxis für Pränatalmedizin
Dr. Armin Neumann
Dr. Carolin von dem Busche
Dr. Miriam Schütz
Dr. Knud Petersen
Dr. Petra Clausen



Berufsverband der Frauenärzte e.V.
Bremen

NIPD – Pränataldiagnostik 2.0 ?

700.000 Geburten

● Trisomie 21

Termin: Mittwoch 11. April 2018 ;
17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: visit:Hotel Links der Weser

2 Fortbildungspunkte werden
von der ÄEK Bremen vergeben

NIPD – PRÄNATALDIAGNOSTIK 2.0 ?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Einführung der Nicht-Invasiven-Pränatal-Diagnostik vor 6 Jahren hat sich die Methode zu einem festen Bestandteil in der vorgeburtlichen Diagnostik entwickelt. Die Erkennungsrate von ca. 99% für eine Trisomie 21 ist im Vergleich zum klassischen Ersttrimesterscreening (ca. 90%) deutlich sensitiver.

Aus diesem Grunde empfehlen viele KollegInnen die frühe Anwendung dieses Verfahrens schon vor der 12. SSW. Sowohl der Berufsverband als auch die DEGUM vertreten hingegen die Auffassung, dass die NIPD einen detaillierten Ersttrimester-Ultraschall nicht ersetzen kann und möglichst nur in Kombination mit einem solchen angewendet werden sollte, da nur so auch schwere Fehlbildungen wie z.B. komplexe Herzfehler etc. erkannt werden können.

Durch den extremen Wettbewerb der Testanbieter kam es in den letzten Jahren zu einem regelrechten Preisverfall. In der Hoffnung, ein gesundes Kind bestätigt zu bekommen, sind viele Schwangere inzwischen bereit, die Untersuchung selbst zu zahlen. Gesundheitspolitisch wird aktuell überlegt, bei bestimmten Indikationen NIPD als Kassenleistung einzuführen.

Wir haben die große Freude, Herrn Professor Scharf aus Darmstadt als Gastreferenten ankündigen zu dürfen.

Welchen Stellenwert hat NIPD in der Pränataldiagnostik? Was macht Sinn und was nicht?

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und laden Sie hiermit recht herzlich zu unserer Abendveranstaltung ein.

Mit freundlichen Grüßen!



PD-Dr. Carsten Oberhoff
Chefarzt der Klinik für
Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Klinikum Links der Weser



Dr. Armin Neumann
Praxis für Pränatalmedizin
am Klinikum Links der Weser
1. Vorsitzender Berufsverband
der Frauenärzte in Bremen

PROGRAMM | 11. APRIL 2018

17:00 Uhr Begrüßung :
C. Oberhoff / A. Neumann

17:15 Uhr - NIPD in der Pränataldiagnostik
18:30 Uhr **A.Scharf**

18:30 – Diskussion
18:45 Uhr

ab 18:45 Uhr Ausklang beim Imbiss

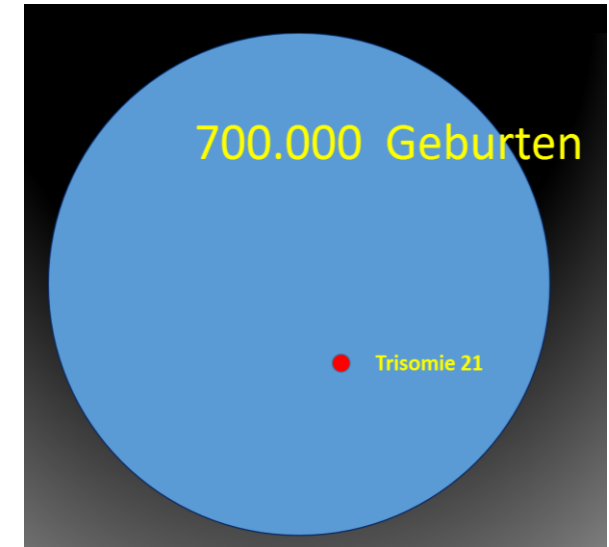
VERANSTALTER:

- Praxis für Pränatalmedizin
am Klinikum Links der Weser
in Zusammenarbeit mit dem
Berufsverband der Frauenärzte
in Bremen e.V
und der
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
am Klinikum Links der Weser

11. APRIL 2018 | REFERENT:

Prof. Dr. med. Alexander Scharf

Praxis für Pränatalmedizin Darmstadt und Mainz



VERANSTALTUNGSORT:



visit academy
■ Links der Weser
■ Senator-Weßling-Str. 1a
28277 Bremen